

SÜDTIROLER GEHÖRLOSEN- SPORTGRUPPE:

Galileistrasse 4

39100 Bozen

Telefax: 0471/202843

Email: sgsg@dnet.it

Homepage: www.deafsport-suedtirol.it

Präsident: Dejaco Elmar - Brixen
Vizepräsident: Paris Sonja - Bozen
Sekretär: ”
Kassierer: Hofer Rudolf - Bozen
Beitäte: Mair Stefan - Meran
Mur Peter – Ritten
Dorfmann Reinhard - Feldthurns

Sektionsleiter:
Badminton Paris Sonja
Berglauf Mair Stefan
Langlauf Huber Hansjörg
Mountain Bike Winkler Andreas
Orientierungslauf Huber Hansjörg
Rodeln Turin Hanno
Ski Alpin und Snowboard Santini Andrea

Mitschreiber dieser Ausgabe:

Dalla Torre Manuel, Dejaco Christa,
Hofer Rudolf, Huber Hansjörg,
Larch Martin, Paris Sonja,
Tutzer Marlene,

JAHRESBERICHT 2003 (Sportversammlung am 15.11.03)

Liebe Mitglieder/Innen!

Seit der Neuwahl der Sportgruppe ist nun ein Jahr vergangen. Ich möchte über die letzten 12 Monate berichten.

Am 6. August erreichte uns eine traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied **Franz Zwergler** im Alter von 84 Jahren gestorben ist. Nächstes Jahr hätte er bei uns die 20-Jahre Mitgliedschaft gefeiert. Jedes Jahr spendete er einen großen Beitrag an die Sportgruppe, obwohl er selbst kein Sport betrieb. Er hat es verstanden, die jungen Sportler zu unterstützen. Ich möchte nun alle bitten, für ihn eine Gedenkminute abzuhalten.

Da Zandonella Remo die Funktion als Beirat widerlegte, müsste bei der letzten Vollversammlung ein **neuer Beirat** gewählt werden. Dabei wurde Reinhard Dorfmann mit den meisten Stimmen ernannt. Er ist der Jüngste im Ausschuss. Er ist sehr fleißig und hilfsbereit.

Unser zurzeit längstes Ausschussmitglied im Amt (13 Jahre) **Stefan Mair** wurde im Dezember 2002 glücklicher **Vater**, seine Frau Johanna brachte einen kräftigen Sohn Namens Simon auf die Welt.

In diesem Sommer gebar Doris, die Frau von **Reinhard Pitschieler**, einen 3. Sohn. Die beiden nannten ihn Aaron.

Wir wünschen beide Familien viel Glück für das zukünftige Leben.

Bei den **Winter-Deaflympics** in Sundvall / Schweden haben 4 Südtiroler Sportler teilgenommen: Marlene Tutzer, Martin Larch, Reinhard Pitschieler und Andrea Santini. Marlene holte die Goldmedaille im Snowboard Parallelschlalom und Silber im Slalom, Andrea die Goldmedaille im Alpinski Riesentorlauf und Bronze im Slalom. Reinhard und Martin haben gute vordere Plätze gemacht. Gratulation!

Bei den **Italienmeisterschaften** waren unser Sektionen Badminton, MTB und Ski anwesend. Wir holten in diesem Jahr insgesamt 14 Medaillen, davon 5 in Gold, 4 in Silber und 3 in Bronze. Italienmeister wurden Paris (2 Titel), Mair (2 Titel), Dejaco (1 Titel), Santini (1 Titel) und Palatini (1 Titel). Kompliment! Der Orientierungslauf wurde aus organisatorischen Gründen leider nicht ausgetragen.

Die Aktiven üben nicht nur bei Gehörlose Wettkämpfe aus, sondern auch bei den **Hörenden**. Die beachtlichen Leistungen unserer Mitglieder:

- Im Badminton erzielte Paris Sonja beim Ranglistenturnier in der Kategorie „B“ den 9. Platz.
- Bei Bergläufen nahm Larch Martin fast jede Woche in verschiedenen Orten teil. Auch Paris Sonja, Dorfmann Reini und Dalla Torre Manuel waren ein paar Mal dabei.

- Marlene Tutzer nahm heuer 8 Mal bei hörenden Orientierungsläufen in der zweitobersten nationalen Kategorie „DA“ teil. Sie erzielte den 83. Platz von ca. 330 Damen. Ihr Freund Andrea Santini ließ sich vor kurzem aufhorchen, indem er in seiner Kategorie gewann. Aber auch die anderen OL-Läufer Hansjörg Huber, Rosa Pflug, Alex Cusini und das Ehepaar Kössler waren bei dem einen und anderen Rennen fleißig dabei.
- Auch bei MTB-Rennen machten Dalla Torre Manuel, Michael Irsara, Alex Cusini Andreas Winkler und Martin Larch bei verschiedenen Veranstaltungen mit und erreichten gute Platzierungen.
- Bei Skirennen im Rahmen des Seniorencup zeigten Andrea Santini, Martin Larch, Reinhard Pitschieler der hörenden Welt so ihr Können; auch Vittorio Palatini als mehrmaligen Sieger bei den Veteranen Rennen.
- Beim Langlauf beteiligte sich Hansjörg Huber bei einigen Marathonwettkämpfen und landete im guten vorderen Viertel.
- Heuer nahm Stefan Mair fleißig bei der österreichischer Fußballmeisterschaft für GSV Tirol teil. Diesmal gab es aber leider keinen Titel.
- Martin Larch erhielt vom Österr. Gehörlosen Sportverband ein Angebot als Ski-Trainer für das Österr. Nationalteam. Er nahm diese interessante Herausforderung an. Je nach Zeit wird er das Südt. Ski-Team aber weiterhin trainieren.

Wir gratulieren allen diesen Sportlern für die beispielhaften Leistungen. Die weiteren Tätigkeiten werden die Sektionsleiter berichten.

Beim **Italienischen Gehörlosen Sportverband FISS** gab es in diesem Jahr immer wieder die einen und anderen Probleme. Bis zum 25. Oktober 2003, bei welchem die Wahl eines neuen Ausschusses stattfand, stand der Verband immer unter „Commissario“ Dr. Melai. Zwar bemühte er sich um den guten Ablauf der Tätigkeiten, aber trotzdem herrschte ein Chaos. Programmankündigungen wurden oft im letzten Moment bekannt gegeben, Teilnahme bei einer Deaflympic, WM oder EM erst im letzten Augenblick entschieden bzw. gestrichen. Mit der Neuwahl hoffen wir auf eine Besserung der Lage, in den letzten Jahren hat der Verband schon viel Ansehen geschädigt was in der Folge ist, dass immer weniger Sportler bei den Ital.. Meisterschaften teilnahmen.

In der Zwischenzeit gründete eine andere Gruppe, allen voran die Führenden von ENS (Nationaler Gehörlosen Verband – kein Sportverband) einen neuen „Sportverband“, welchen sie CSSI nennen, mit der Absicht, den FSSI zu verdrängen. Sie hatten eine Neuwahl im September abgehalten und ein neues Statut gemacht. Aber nicht alle Vereine, davon auch unsere Sportgruppe, schenken dieser Organisation Vertrauen. Bis jetzt steht diese Organisation nur auf dem Papier, hoffentlich bleibt es auch so.

Die Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe hält weiterhin zu FISS, denn dieser Verband ist von CONI und CISS (Internationale Gehörlose Sport Organisation) anerkannt und wir als Sportverein im Besitze vieler Weltklassemportler können nur diesen Weg gehen, indem wir die Sportlern die Teilnahme an Internationalen Wettkämpfen ermöglichen.

Unser Präsident Elmar Dejaco und Beirat Peter Mur reisten nach Rom zur Wahl. Der neue Ausschuss wurde so gewählt: Präsident: Bove Luigi Mario; Beiräte: Bucca M. (Palermo), Di Cuio Luigi (Roma), Doria Claudio (Roma), Pitruzzello Leonardo (Palermo), Tassan

Gianfranca (Padova), Wolkenstein Oswaldo (Verona); Athlet: Cecca Enzo; Techniker: Gastaldi Giovanni. Bove gewann mit 65 Punkte Differenz gegen Giuranna.

Organisiert haben wir heuer:

- ✓ die Rodelmeisterschaft im Jaufental (unter Leitung von Hanno Turin);
- ✓ den Deaf-Ski-Alpencup in Gitschberg (Martin Larch);
- ✓ Wanderung in Val di Sorda bei Verona (Elmar Dejaco);
- ✓ das Fußball-Wanderpokalspiel in Burgstall (Stefan Mair);
- ✓ die Berlaufmeisterschaft in Ratschings (Martin Larch);
- ✓ das 30 Jahre Jubiläum der Sportgruppe samt internat. Deaf MTB Cup und internat. Badmintonturnier in Eppan bzw. Kaltern (Ausschuss, Andreas Winkler und Sonja Paris);
- ✓ das Törgellen in Obertol bei Mölten (Sonja Paris, Marta Daporta).

Die Sportgruppe möchte allen Mitgliedern, die geholfen haben, einen herzlichen Dank aussprechen.

Beim **Finanziellen** schaut es wieder gut aus. Nachdem wir im letzten Jahr die Form der Spesenvergütung abgeändert haben (20%, 50%), hat sich die finanzielle Lage im Verein gebessert. Dazu möchten wir allen Sportlern, die trotz dieser Sparmassnahmen weiterhin zu den Wettkämpfen fahren, für die Geduld und Aufopferung bedanken. In erster Linie unterstützen wir weiterhin vor allem die jungen Sportler und Studenten.

Im Dezember wurden die Skisportler mit neuer **Ski-Bekleidung** ausgestattet, im September dieses Jahres erhielten die Badmintonspieler blaue **POLO-Leibchen**, sowie die Radsportler das neue **Trikot**. Dank der Unterstützung von der Stiftung der Südtiroler Sparkasse könnten den Skisportlern ein Teil der Spesen erlassen werden. Ohne diese Unterstützung hätten die Sportler tiefer in die Tasche greifen müssen. Die Firma Schweizer aus Naturns unterstützt einen Teil des Radtrikots. Da für die Badmintonspieler keinen Sponsor aufzutreiben war, unterstützte die Sportgruppe die Sportler mit einem angemessenen Betrag.

Ich möchte ebenfalls Frau Annemarie Corteletti, die immer ein großes Herz für Behinderte hat, für die finanzielle Unterstützung bedanken, welches vom **Orchideenball** zu Stande kam. Sie hat den Behindertenball in Olang organisiert. Viele Behinderte, Blinde, Gehörlose und prominente Personen (Staatsanwalt Tarfusser, Landesrat Berger, usw.) waren anwesend. Es kam ein schöner Reingewinn zusammen und Annemarie überreichte uns einen Scheck von 1.500 €. Vielen Dank!

Vor kurzem wurde die Südtiroler Gehörlosensportgruppe bei der Provinz als **Volontariatsverein** eingetragen. Das bedeutet die Anerkennung, dass unser Verein ehrenamtlich geführt wird. Davon kann man einige steuerrechtliche Vorteile nützen.

Wir haben bei der **Südtiroler Sporthilfe** eine Anfrage erteilt, ob es eine Möglichkeit gibt, auch junge erfolgreiche Gehörlose zu unterstützen. Die Antwort war ja und die Sporthilfe unterstützt nur einen Sportler pro Verein und Jahr. Wir werden versuchen, junge Mitglieder unterstützen zu lassen.

4 Mitglieder, darunter 2 Badmintonspieler, haben heuer die Mitgliedschaft aus verschiedenen Gründen gekündigt. Wir wünschen den Ausgetretenen alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass sie weiterhin Gönner bei uns bleiben werden. Wir haben heuer ein neues Mitglied, und zwar Gabriella Ungerova aus Feltre (BL), sie wird die Skimannschaft bei den Alpencuprennen verstärken.

Immer noch Sorgen bereitet die Sportgruppe der **Nachwuchs**. Das Durchschnittsalter der Mitglieder steigt immer höher. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf, es gibt noch viele junge Gehörlose in Südtirol. Wir werden in Zukunft vermehrt mit dem Elternverband hörgeschädigter Kinder zusammenarbeiten, sowie mit deren Jugendgruppe. Wir müssen sie überzeugen, dass sie bei unserer Sportgruppe gut aufgehoben sind und wir sie zu den Trainings bzw. Wettkämpfen begleiten, sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein erster Schritt ist schon getan, Dank der Initiative von Reini Dorfmann stellen wir eine Turnhalle den Jugendlichen für das gemeinsame Training zur Verfügung. Reini scheut auch keine Mühe, mit unserem Vereinsbus die Jugendlichen abzuholen, zur Halle zu bringen und sie nachher wieder zurückzubringen.

Die Sportgruppe möchte sich bei den Mitgliedern entschuldigen, dass die **Berichte, welche am Ende jeden Monats** stattfinden sollten, im Winter bzw. Frühjahr nicht regelmäßig stattfand. Wir versprechen, dass es in Zukunft ändern wird.

Zum Schluss möchten wir bei allen Beteiligten bedanken, bei den Sektionsleitern, bei jenen, die die Fußballdressen waschen, bei den Damen, die für verschiedenen Anlässen Kuchen gebacken haben, bei den Helfern diversern Veranstaltungen und auch bei allen Ausschussmitgliedern für die ehrenamtliche Tätigkeit. Sie erfordern sehr viel Arbeit, Zeit, Nerven und Geduld.

Zu bedanken sind auch die verschiedenen Körperschaften, die den Verein mit finanziellen Mittel unterstützen:

- die Provinz Bozen und Gemeinde Bozen für die großzügigen Beiträgen;
- bei Annemarie Cortelleti, die den Orchideenball organisierte, und uns finanziell unterstützte
- bei VSS Referat Behindertensport Herrn Alber für die großzügige finanzielle Unterstützung
- die Stiftung der Südtiroler Sparkasse für die großzügige finanzielle Unterstützung für die Skibekleidung;
- Firma Schweizer, Ameiserhof, Besser Hören, Athesia, AXA, Firma Lanz, Pizzeria Gaiser, Firma Rabensteiner, Hotel Frankensteiner, Panoramahotel Ruberhof, Hörgeräte Zelger als Werbeträger unserer Veranstaltungsbroschüren;
- Die ENS-Bozen für das Verfügungsstellen des Sportbüros.

Die Sportgruppe wünscht allen Mitgliedern und Freunden im Voraus frohe Weihnachten und ein gutes Sport-Jahr 2004.

Redaktion: Sonja Paris

SENSATIONELLE LEISTUNG VON MARLENE TUTZER UND ANDREA SANTINI BEI DEAFLYMPICS IN SCHWEDEN

HIER EIN AUSZUG AUS DER „DOLOMITEN“ ZEITUNG, SPORTJOURNAL VOM 20.03.2003

Südtirols Gehörlosensportler sind top

Andrea Santini und Marlene Tutzer gewinnen bei Deaflympic Gold, Silber und Bronze



Sundsvall/Schweden (d) - Mit vier Medaillen kehrten Südtirols Gehörlosensportler von den Deaflympics (Weltwinterspiele für Gehörlose, ähnlich wie die Paralympics für die körperbehinderten Sportler) aus Schweden zurück.

Während Andrea Santini in den Alpindisziplinen zwei Medaillen holte (Gold und Bronze), war Marlene Tutzer im Snowboard überraschend erfolgreich. Sie gewann Gold und Silber. Martin Larch und Reinhard Pitschieler gingen leer aus.

Bei den Deaflympics, welche alle vier Jahre ausgetragen werden, nahmen 60 Skisportler, 30 Snowboarder und 30 Langläufer sowie sechs Eishockeymannschaften aus 20 Nationen teil.

Die Sprintabfahrt, die aufgrund der Kürze der Strecke in zwei Durchgängen ausgetragen wurde, gewann Matthias Becherer aus Deutschland. Reinhard Pitschieler belegte den undankbaren 4. Platz, Andrea Santini wurde Sechster, Martin Larch 20.

Den Riesentorlauf gewann überraschend Santini. Pitschieler und Larch landeten auf den Plätzen zehn und elf. Den Slalom gewann der Kanadier Luc Leblanc, Andrea Santini holte mit Bronze seine zweite Medaille. Dabei wäre mehr drin gewesen, da ihm im ersten Durchgang ein grober Fehler unterlief. Pitschieler kam auf den sechsten Rang.

Martin Larch war nicht am Start, nachdem er am Vortag beim Training schwer stürzte und sich am Rücken verletzte.

Der Super-G wurde gestrichen und durch einen Parallelschlalom ersetzt, welchen der Slowake Pjotr Kristof gewann. Pitschieler und Santini mussten sich in den beiden Finalläufen knapp geschlagen geben und landeten auf den Rängen vier und fünf.

Vergeben wurden bei den Deaflympics erstmals auch die Medaillen im Snowboard. Dabei waren die "Azzurri" trotz des kleinen Kaders die erfolgreichste Nation. Marlene Tutzer und Fabio Pericone gewannen jeweils am gleichen Tag die Silber- und Goldmedaille. Im Riesentorlauf wurde Marlene nur von einer Japanerin geschlagen, beim Parallelschlalom gewann sie dagegen Gold.

In der Medaillenwertung platzierte sich Italien mit drei Mal Gold, zwei Mal Silber und ein Mal Bronze an zweiter Stelle. Nur Russland war mit 18 Medaillen - vorwiegend im Langlauf errungen - besser.

Die gute Leistung der Südtiroler war bemerkenswert, weil sie im Gegensatz zu den anderen Nationen auf Grund der Sparflamme des Verbandes auf eigene Faust unter Leitung von Martin Larch trainierten.

Im Eishockey wurde Kanada Deaflympicsieger, gefolgt von Russland, USA, Finnland, Schweden und Deutschland.



Andrea Santini beim Start des Parallelschlaloms in Sundsvall

Marlene Tutzer beim Zieleinlauf zur Goldmedaille



DIE ERGEBNISSE VON DER DEAFLYMPICS IN SUNDSVALL / SCHWEDEN

ABFAHRT

1	Becherer Matthias	GER	1:03,58	1:03,38	2:06,96
2	Petrac Samo	SLO	1:03,56	1:03,66	2:07,22
3	Schneider Roland	SUI	1:03,84	1:03,69	2:07,53
4	Pitschieler Reinhard	ITA	1:04,51	1:04,18	2:08,69
5	Pellitier David	FRA	1:05,26	1:04,91	2:10,17
6	Santini Andrea	ITA	1:05,19	1:05,03	2:10,22
20	Larch Martin	ITA	1:07,67	1:07,09	2:14,76

RIESENTORLAUF

1	Santini, Andrea	ITA	33.01	35.30	1'08.31
2	Leblanc, Charles-Olivier	CAN	32.89	35.92	1'08.81
3	Favre, Steve	SUI	33.14	36.33	1'09.47
4	Schneider, Roland	SUI	33.22	36.28	1'09.50
5	Legutcy Martin	SVK	33.62	36.28	1'09.90
10	Pitschieler, Reinhard	ITA	34.14	36.93	1'11.07
11	Larch, Martin	ITA	34.53	36.64	1'11.17

SLALOM

1	Leblanc, Charles-Olivier	CAN	46.30	45.42	1'31.72
2	Legutky Martin	SVK	46.37	45.62	1'31.99
3	Santini, Andrea	ITA	48.12	44.29	1'32.41
4	Favre, Steve	SUI	48.37	47.06	1'35.43
5	Pelletier, David	FRA	49.56	46.18	1'35.74
6	Pitschieler, Reinhard	ITA	48.67	47.24	1'35.91
18	Belley, Bernard	CAN	54.51	50.59	1'45.10

PARALLELSLALOM

1	Kristof, Tomas	SVK
2	Schneider, Roland	SUI
3	Matovcik, Julius	SVK
4	Pitschieler, Reinhard	ITA
5	Santini, Andrea	ITA

SNOWBOARD PARALLELSLALOM

1	Tutzer, Marlene	ITA
2	De La O, Shieila	USA
3	Meier, Anja	SUI
4	Lavelle, Marina	USA
5	Saito, Akiko	JPN

SNOWBOARD RIESENTORLAUF

1	Kato, Yaeko	JPN	44.83	46.93	1'31.76
2	Tutzer, Marlene	ITA	50.19	43.72	1'33.91
3	Lavelle, Marina	USA	51.17	48.84	1'40.01
4	Nagasawa, Risako	JPN	51.31	49.00	1'40.31
5	Saito, Akiko	JPN	1'00.80	44.06	1'44.86 -

SKI-ALPENCUP FÜR GEHÖRLOSE



In diesem Jahr gab es wieder schöne und spannende Rennen. Unsere Sportgruppe hat wieder einen großen Erfolg und könnte die Mannschaftswertung wieder für sich entscheiden, nachdem wir im letzten Jahr 2. hinter dem GBF München platziert waren. Die Alpencup-Rennserie kam in diesem Jahr in das 6. Jahr und die Rennen wurden erstmals in Deutschland ausgetragen, sowie in Österreich und bei uns. Die ständig steigenden Teilnehmerzahlen beweist, dass diese Rennen beliebt sind.

1. ALPENCUP 2003

Die ersten Rennen organisierte der Verein „Gehörlose Bergfreunde“ GBF München am 25. und 26. Jänner 2003 im schönen Ort Ofterschwang. Es ist ein bekannter Ort, hier wurden bereits Welcuprennen für Damen ausgetragen. Erstmals richtete ein Deutscher Verein die Alpencuprennen aus und wir alle freuten uns, endlich mal ein Rennen auf deutschem Boden zu machen. Bis zuletzt stand die Austragung wegen Schneemangels knapp vor einer Absage, ehe uns unser lieber Gott kurz vor den Rennen Erbarmen zeigte und die Pisten mit ca. 1m Neuschnee bescherte. Wir reisten mit unserem Kleinbus und 2 weiteren Autos mit 10 Personen an. Die Anfahrt gestaltete sich wegen des teils heftigen Schneefalls als schwierig, außerdem ging die Fahrt wegen eines Unfalls auf der Autobahn sehr zügig voran. Rechtzeitig beim Abendessen kamen wir an und sind in einer gemütlichen Pension, welche nicht weit vom Lift entfernt ist, untergebracht.

Am Samstag kam ein Riesentorlauf zur Austragung. Aufgrund der Neuschneemengen verzögerte sich der Start. Als der 1. Läufer auf die Strecke geschickt wurde, freuten sich alle, endlich Rennen zu fahren. Nach monatelanger Vorbereitung, angefangen beim Trockentraining, dann auf Gletschern und intensivem Stangentraining sind wir nun froh, mit der internationalen Szene wetteifern zu können. 70 Läufer waren am Start, die besten Fahrer aus ganz Europa waren fast vollständig vertreten. Beim ersten Lauf war der Zieleinlauf zu kurz und mangelhaft abgesichert, was bei den schnellen Läufern Probleme bereiten und es schwierig ist, rechtzeitig abzubremsen. Ein junger Fahrer aus Salzburg hat sein Können unterschätzt und konnte nicht rechtzeitig bremsen, in der Folge stürzte er in den Wald, ein Abgrund. Wir waren alle besorgt, dass etwas Schlimmes passiert ist. Der Salzburger hatte aber einen sehr aufmerksamen Schützensengel und ihm ist außer einem kleinen Schock nichts passiert. Nach Protesten wurde der Zielraum beim 2. Lauf vergrößert. Bei den Damen gewann die Tschechin Kurkuva überlegen vor Nicoletta Lenzenwöger (AUT) und Gabriela Ungerova (ITA). Bei den Herren siegte der Franzose David Pelletier vor unserem Fahrer Reinhard Pitschieler und dem Deutschen Mattias

Becherer. Unter die ersten 10 kamen weiters unsere Sportler Larch (8.) und Santini (9.).

Am nächsten Tag kam ein Slalom zur Austragung. Diesmal wurde ein schöner Kurs vom Trainer der Deutschen Nationalmannschaft gesteckt. Der Franzose Pelletier zeigte hier allen, wer der Herr der Slalomstangen ist. Er siegte mit 2-maliger Laufbestzeit überlegen vor dem Schweizer Roland Schneider. Unsere Fahrer Martin Larch und Andrea Santini kamen auf den erfreulichen 3. und 4. Endrang. Michael Irsara kam als 9. diesmal unter den ersten 10, während Reinhard Pitschieler ein Tor ausließ und disqualifiziert wurde.

Sowohl beim Riesentorlauf als auch beim Slalom fand parallel ein Snowboardrennen statt. Unsere einzige Teilnehmerin Marlene Tutzer gewann beide Rennen souverän und deutete an, dass mit ihr bei der bevorstehenden Deaflympic zu rechnen ist.

RIESENTORLAUF Ofterschwang

<i>rg</i>	<i>name</i>	<i>club</i>	<i>nat</i>	<i>1 lauf</i>	<i>2 lauf</i>	<i>total</i>	<i>pun</i>
1	PELLETIER David	CSS Annemasse-L.	FRA	45,55	43,83	1,29,38	100
2	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	45,68	43,94	1,29,62	80
3	BECHERER Mattias	GBF München	GER	46,09	44,29	1,30,38	60
4	SCHNEIDER Roland	GSV Basel	SUI	46,92	43,90	1,30,82	50
5	GROSS Michael	Salzburger GSV	AUT	46,64	44,24	1,30,88	45
6	RIEDL Georg	GSV Tirol	AUT	47,08	44,01	1,31,09	40
8	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	46,92	44,73	1,31,65	32
9	SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	46,32	45,51	1,31,83	29
13	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	47,99	46,11	1,34,10	20
21	HAMMER Ernst	GSV Tirol	AUT	50,23	48,89	1,39,12	10
26	WINKLER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	52,15	50,98	1,43,13	5
27	GRÜNFELDER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	56,68	50,32	1,47,00	4
29	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	59,04	58,51	1,57,55	2
34	DORFMANN Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	57,28	1,30,43	2,27,71	0

SLALOM Ofterschwang

<i>rg</i>	<i>name</i>	<i>club</i>	<i>nat</i>	<i>1 lauf</i>	<i>2 lauf</i>	<i>total</i>	<i>pun</i>
1	PELLETIER David	CSS Annemasse-L.	FRA	34,35	36,74	1,11,09	100
2	SCHNEIDER Roland	GSV Basel	SUI	35,83	37,76	1,13,59	80
3	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	35,50	38,28	1,13,78	60
4	SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	34,91	39,23	1,14,14	50
5	EISENMANN Philipp	GBF München	GER	35,69	38,74	1,14,43	45
6	PICHLER Albert	Salzburger GSV	AUT	37,40	39,00	1,16,40	40
11	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	39,68	44,01	1,23,69	24
12	HAMMER Ernst	GSV Tirol	AUT	40,86	43,02	1,23,88	22
14	GRÜNFELDER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	42,34	46,49	1,28,83	18
17	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	47,20	50,24	1,37,44	14
19	DORFMANN Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	47,85	53,08	1,40,93	12

2. ALPENCUP 2003

Zwei Wochen später organisierte der Steirische Gehörlosen Sportverein die 2. Alpengcup-Rennen in Loser nahe Altausee. Wieder schneite es unangefochten. Parallel zu den Alpengcuprennen fand auch die Österreichische Staatsmeisterschaft statt. Aus diesem Grund gab es auch wieder eine hohe Teilnehmerzahl und zwar fast 75. Obwohl es am ersten Renntag, es war ein Freitag, schneite, schafften es die Organisatoren gute Rennen zu organisieren. Es war eine Super-Strecke, obwohl es in der Nähe der Rennstrecke nicht viele Pisten vorhanden sind, ließen es die Ausrichter die Hauptpiste für die Alpengcuprennen sperren. So etwas haben wir noch nie gesehen. Ein dickes Lob an die gute Organisation.

Den Super-G gewann unser Spezialist in dieser Disziplin Martin Larch, er verwies den Deutschen Becherer und den Österreicher Riedl auf die nächsten Plätze. Der 3. Platz vom Tiroler Georg Riedl war eine Überraschung. Er hatte in diesem Jahr wirklich sehr gesteigert. Unsere weiteren Fahrer Santini, Pitschieler und Palatini kamen auf die guten Ränge 4, 6 und 9. Irsara kam auf Platz 13. Unsere weiteren Starter waren Winkler, Hofer und Dorfmann. Pech hatten die Franzosen. Sie waren es gewohnt, dass die Rennen meistens am Samstag und Sonntag stattfinden. Aus organisatorischen Gründen war Loser eine Ausnahme. Die Franzosen reisten am Freitag an mit der Annahme, dass das erste Rennen am Samstag stattfindet. Erst bei der Fahrt, während sie das Programm studierten, kamen sie darauf. Wenigstens könnten sie das Rennen am nächsten Tag bestreiten.

Am Samstag gab es den Riesentorlauf. Es wurde ein schöner Kurs mit steilen Passagen gesteckt. Es gab einen schwierigen Übergang vom Flachen ins Steile. Reinhard Pitschieler hat diese Stelle am besten gemeistert und gewann das Rennen vor dem Franzosen David Pelletier und Andrea Santini. Larch als 5. und Irsara als 13. rundeten das gute Ergebnis der Südtiroler ab.

SUPER-G Loser

<i>rg</i>	<i>name</i>	<i>club</i>	<i>nat</i>	<i>total</i>	<i>pun</i>
1.	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	55,15	100
2.	BECHERER Mattias	GBF München	GER	55,65	80
3.	RIEDL Georg	GSV Tirol	AUT	55,92	60
4.	SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	56,03	50
6.	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	56,62	40
9.	PALATINI Vittorio	Südtiroler GSG	ITA	57,77	29
12.	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	58,20	22
18.	WINKLER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	59,99	13
22.	GRÜNFELDER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	1,02,20	9
28.	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	1,05,63	3
31.	DORFMANN Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	1,09,21	0

RIESENTORLAUF Loser

<i>rg</i>	<i>name</i>	<i>club</i>	<i>nat</i>	<i>1 lauf</i>	<i>2 lauf</i>	<i>total</i>	<i>pun</i>
1.	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	44,01	44,41	1,28,42	100
2.	PELLETIER David	CSS Annemasse-L.	FRA	44,64	44,12	1,28,76	80
3.	SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	44,31	45,54	1,29,85	60
5.	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	44,07	45,84	1,29,91	45
13.	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	46,43	47,16	1,33,59	20
16.	PALATINI Vittorio	Südtiroler GSG	ITA	47,31	48,25	1,35,56	15
26.	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	54,25	55,04	1,49,29	5

ausgeschieden:

WINKLER Andreas, GRÜNFELDER Andreas, DORFMANN Reinhard

3. ALPENCUP 2003

Unsere Sportgruppe organisierte Ende März die Finalrennen auf dem Gitschberg bei Brixen. Anlass dazu war auch das 30-jährige Bestehen unseres Vereines. Trotz der frühlingshaften Temperaturen könnten die Rennen einwandfrei durchgeführt werden. Wir richteten die Rennen mit dem SV Gitschberg aus. Es gab eine sehr gute Zusammenarbeit, wir verständigten uns ohne Probleme. Dank Reinhard Dorfmann schafften wir es, alle Teilnehmer in ein einziges Hotel zu unterbringen (es gehörte einem Onkel von ihm). Alle waren mit dem Service rundum sehr zufrieden.

Als Teilnehmer könnten wir viele Medaillengewinner von der kürzlich stattgefundenen Deaflympics begrüßen, darunter auch unseren Deaflympics-Sieger Santini Andrea.

Dank der Großzügigkeit einiger einheimischer Firmen wie Bäckerei Profanter, Obstgenossenschaft Melix, Gasser Speck, Milchhof Brimix und Kellereigenossenschaft Neustift könnten wir alle Teilnehmer und Zuschauer am Samstag im Zielraum nach dem Rennen mit deren Produkte verköstigen. Alle waren begeistert von dieser Geste.

Nun zum Renngeschehen. Die Rennstrecke war sehr schön und man könnte die ganze Strecke vom Start bis zum Ziel sehen.

Andrea Santini scheint die Form des Lebens gefunden zu haben und könnte den Siegeswillen von der Deaflympics fortsetzen. Er gewann beide Rennen. Den Slalom gewann er vor dem Franzosen David Pelletier und Martin Legutky aus der Slowakei. Diese 3 sind alle Slalomspezialisten und das beweist, dass die Piste keinen Zufallssieger zulässt. Reinhard Pitschieler wurde guter 4. (er lieh die Skier vom Weltcupfahrer Peter Fill aus). Martin Larch kam auf dem 11. Platz und Michl Irsara wurde 15.

Das letzte Rennen in dieser Saison, ein schöner und langer Super-G gewann wie oben erwähnt Andrea Santini. Er legte eine perfekte Fahrt hin, an dieser keine mehr herankamen. 2. wurde wieder der Franzose Pelletier, 3. Pitschieler, 4. der

Schweizer Roland Schneider und 5. Larch. Nächstbeste Südtiroler wurden Vittorio Palatini und Michl Irsara als 14. und 16.

Erstmals nahm unsere Nachwuchshoffnung Manuel Dalla Torre aus Brixen (17 Jahre alt) an einem Alpengcuprennen teil. Zwar konnte er den Slalom (sein erster überhaupt) nicht beenden, dafür zeigte er im Super-G eine gute Leistung, wurde 25. und konnte einige erfahrene Rennläufer hinter sich lassen.

Bei den Damen siegte in beiden Rennen wie erwart die Tschechin Petra Kurkova. Interessantes Detail am Rande: Petra gewann bisher bei allen Rennen, bei denen sie in den letzten Jahren beim Alpengcup teilnahm. Eine riesengroße Leistung.

Die Preisverteilung fand anschließend im Bergrestaurant auf der offenen Terrasse bei strahlendem Sonnenschein statt. Die gesamte Belegschaft des SV Gitschberg – Sektion Ski war anwesend und bestaunte die vielen internationalen Gehörlosen. Besonders bewundern sie das gute Klima innerhalb der Gehörlosen und den Umstand, dass sich alle trotz der verschiedenen Sprachen ohne Problem mit der Gebärdensprache unterhalten können. Wir bedankten uns für die freundliche Zusammenarbeit und versprochen, wieder einmal an diesem Ort zurückzukommen.

SLALOM Gitschberg

<i>rg</i>	<i>name</i>	<i>club</i>	<i>nat</i>	<i>1.run</i>	<i>2.run</i>	<i>total</i>	<i>p</i>
1.	SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	42,25	46,20	1:28,45	100
2.	PELLETIER David	Spor' FA	FRA	43,15	45,65	1:28,80	80
3.	LEGUTKY Martin	TJ Vysoke Tatry	SVK	42,85	47,16	1:30,01	60
4.	PITSCHIELER Reini	Südtiroler GSG	ITA	43,03	47,01	1:30,04	50
11.	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	47,34	48,23	1:35,57	24
15.	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	50,09	54,84	1:44,93	16
20.	WINKLER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	53,86	57,13	1:50,99	11
22.	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	59,73	1:01,90	2:01,63	9
26.	DORFMANN Reinh.	Südtiroler GSG	ITA	59,97	1:30,87	2:30,84	5

SUPER-G Gitschberg

<i>rg</i>	<i>name</i>	<i>club</i>	<i>nat</i>	<i>run</i>	<i>pun</i>
1	SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	1:12,56	100
2	PELLETIER David	Spor' FA	FRA	1:13,22	80
3	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	1:13,48	60
5	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	1:13,87	45
14	PALATINI Vittorio	Südtiroler GSG	ITA	1:17,84	18
16	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	1:18,42	15
19	WINKLER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	1:22,51	12
24	GRÜNFELDER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	1:24,58	7
25	DALLA TORRE Manuel	Südtiroler GSG	ITA	1:25,65	6
27	DORFMANN Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	1:30,62	4
29	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	1:32,69	2

ALPENCUP- GESAMTWERTUNG 2003

Es war wieder ein gutes Jahr für die Südtiroler. Nachdem im letzten Jahr die Mannschaftswertung GBF München gewann, könnten wir diesmal revanchieren und standen am Ende an oberster Stelle.

Bei der Einzelwertung zeigte David Pelletier (FRA) in diesem Jahr konstante Leistungen und siegte vor den 3 Südtirolern Santini, Pitschieler und Larch. Irsara kam auf den 13. Endrang, er sicherte sich somit in der nächsten Saison bei allen Alpeincuprennen einen Startplatz in der 1. Startgruppe. Die weiteren Südtiroler: siehe Punkteliste.

Im Allgemeinen war es wieder ein Super-Jahr im Rahmen der Alpeincuprennen. Wieder einmal wurde der Rekord überboten, In der Punktwertung klassifizierten sich 100 Sportler aus 22 Vereinen und 9 Nationen.

DAMEN – Gesamtwertung

	Name	Verein		1*	2*	3*	4*	5*	T
1	Kurkova Petra	SCN Ostrava	TCH	100	100	100	100	100	500
2	Vonthein Nadja	GBF München	GER	80	60	50	80	0	270
3	Lenzenwöger Nicoletta	GSV Tirol	AUT	60	80	40	45	-	225

HERREN - Gesamtwertung

	Name	Verein		1*	2*	3*	4*	5*	6*	T
1	PELLETIER David	CSS Annemasse	FRA	100	100	0	80	80	80	440
2	SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	29	50	50	60	100	100	389
3	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	80	0	40	100	50	60	330
4	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	32	60	100	45	24	45	306
13	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	20	24	22	20	16	15	117
22	PALATINI Vittorio	Südtiroler GSG	ITA	0	0	29	15	0	18	62
24	WINKLER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	5	0	13	0	11	12	41
25	GRÜNFELDER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	4	18	9	0	0	7	38
26	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	2	14	3	5	9	2	35
31	DORFMANN Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	0	12	0	0	5	4	21

MANNSCHAFT Gesamtwertung

	Verein	Nat.	1*	2*	3*	4*	5*	6*	T
1	GBF MÜNCHEN	GER	206	315	257	213	135	281	1407
2	SÜDTIROLER GSG	ITA	193	168	194	155	199	112	1021
3	SCHWEIZ	SUI	146	81	196	135	203	258	1019
4	GSV TIROL	AUT	153	214	158	68	26	38	657
5	CSNC TSCHECHIEN	TCH	100	100	100	100	100	100	600
6	SLOWAKEI	SVK	100	60	45	100	100	60	465
7	CSS SOURDS D'ANNEMASSE-	FRA	64	57	15	92	112	65	405
8	SALZBURGER GSV	AUT	133	80	67	31	-	-	311

9	SC NEP. BRATISLAVA	SVK	46	69	69	125	-	-	309
10	SCHICLUB HOLLAND	HOL	32	24	20	26	98	60	260
11	Auris Kranj	SLO	-	-	36	50	0	45	131
12	GSKV Graz	AUT	35	25	12	50	-	-	122
13	Wikinger Hamburg	GER	24	29	-	-	0	40	93
14	SSS Siena	ITA	-	-	54	40	-	-	94
15	ANU Montebelluna	ITA	-	-	45	40	-	-	85



Rechts: die 3 Gesamtsieger bei den Herren

Unten: unsere Mannschaft holte sich die Gesamtwertung



ALPENCUPRENNEN 2004

Im Monat September gab es in Innsbruck die Alpencupsitzung, wobei diesmal viele Vertreter verschiedener Vereine und Länder anwesend waren. Es gab auch erstmals viele Kandidaten zur Ausrichtung der Rennen, so die Zahl 6. Vergeben wurden an 3 und zwar an Slowakei, Slowenien und Tschechien. In der Zwischenzeit hat aber Slowenien die Veranstaltung aus organisatorischen Problemen zurückgegeben und ANU Montebelluna erklärte sich bereit, die Rennen zu übernehmen. Nachfolgend die Alpencuprennen für die Saison 2003/04:

18.-21.12.2003	SG+RS	in Jasna (SVK)
17.-18.1.2004	RS+SL	in Sappada (ITA)
20.-21.3.2004	Finale – RS+SL	in Praded (CZE)

55. INTERN. TIROLER GEHÖRLOSENMEISTERSCHAFT



Diese Meisterschaft wurde vom Gehörlosensportverein von Tirol in Mieders-Stubai am 15. Februar 2003 veranstaltet. Es waren über 30 Teilnehmer dabei, darunter 6 Skiläufer von unserer Sportgruppe. Bei dem Rennen in Form eines Riesentorlaufes mit 2 Durchgängern war beim ersten Lauf Antrea Santini der Schnellste, im zweiten Lauf Martin Larch. Gewonnen hat, und Lachender Dritter ist aber Reini Pitschieler, der nach 2 gleichmäßigen Läufen als Sieger hervortrat. Martin wurde Zweiter und Andrea Dritter. Immer stärker fuhr Michael Irsara, der die fünfbeste Zeit erzielte. Auch Andreas Winkler und Rudi Hofer kamen durchs Ziel und landeten auf guten Rängen.

(Rudolf Hofer)

Ergebnis der Südtiroler Teilnehmer:

Pitschieler Reinhard	38.06	37.21	1.15.27
Larch Martin	38.57	36.81	1.15.38
Santini Andrea	36.88	38.82	1.15.70
Irsara Michael	39.21	39.03	1.18.24
Hofer Rudolf	44.61	45.27	1.29.88

GEDÄCHTNISRENNEN SCHAUPPER, HÜTTEGGER UND MOHR



Am 11. Januar dieses Jahres organisierte der Salzburger GTSV zum 2. Mal das Gedächtnisrennen, zu Gedenken an die bei der Brandkatastrophe in Kaprun umgekommenen gehörlosen Sportler

Schaupper Josef, Huttegger Karl und Mohr Stefan.

5 Sportler von unserer Sportgruppe befanden sich unter den 60 Teilnehmern. Frühmorgens reisten sie mit dem Vereinsbus an und kamen abends wieder zurück.

Bis auf Pitschieler und Dorfmann, die verletzungsbedingt nicht teilnehmen könnten, nahmen unsere besten Skifahrer teil.

Es gab Traumwetter, wolkenloser Himmel, der Neuschnee ragte schön aus den Bäumen. Leider wurde das Rennen auf 1 Lauf gekürzt, da nicht genügend Schneelage vorhanden war und die Organisatoren damit spärlich umgehen wollten. Unser Sportler Martin Larch gewann das Rennen und erzielte Tagesbestzeit, gefolgt von den beiden Salzburgern Michael Gross und Robert Schaupper. Andrea Santini kam im Gesamtergebnis auf den 4. Rang, gewann aber in der Kategorie Herren Allgemein, in dieser Kategorie kam Michael Irsara überraschend auf den 2. Rang. Rudolf Hofer lag ebenfalls an 1. Stelle in der Altersklasse III, zwar einziger Teilnehmer, aber Hut ab, da er in seinem Alter immer noch mitmacht. Marlene Tutzer war als einzige Snowboarderin anwesend und machte einen guten Lauf. Die Preisverteilung fand am Abend im neuen Lokal des Pongauer Gehörlosenvereines in der Ortschaft St. Johann statt.

Ergebnisse:

Allgemeine Klasse Herren:

1. Santini Andrea	Südtirol	46.40
2. Irsara Michael	Südtirol	47.62
3. Pirnbacher Andreas	Salzburg	48.88

Altersklasse I Herren:

1. Larch Martin	Südtirol	44.69
2. Gross Michael	Salzburg	45.93
3. Schaupper Robert	Salzburg	46.35

Altersklasse III Herren:

1. Hofer Rudolf	Südtirol	55.25
-----------------	----------	-------

Snowboard Damen:

1. Tutzer Marlene	Südtirol	1.03.65
-------------------	----------	---------

GEDÄCHTNISRENNEN ROLAND ROTTENSTEINER



Am 15.3.2003 fand bereits zum 11. Mal das Gedächtnisrennen in Ritten statt. Diesmal ist der SV Ritten Alleinorganisator. Bisher, in den letzten 10 Jahren stand die Südtiroler Gehörlosensportgruppe, allen voran unser derzeitiges Ausschussmitglied Peter Mur bei der Organisation zur Seite. Da aber am gleichen Tag die Ski-Italienmeisterschaft in Sappada stattfanden, nahmen nur wenige Gehörlose beim Rennen teil. Andreas Winkler nützte die Chance und gewann.

Ergebnisse:

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Winkler Andreas | 1.16.27 |
| 2. Grünfelder Andreas | 1.17.81 |
| 3. Blaas Ulrich | 1.18.51 |

SÜDTIROLER UND GESAMTTIROLER SKIMEISTERSCHAFT



Heuer sollte die Gesamttirolermeisterschaft wie alle Jahre am Ende der Saison in Ratschings stattfinden. Aus termintechnischen Gründen kam die Austragung aber nicht zustande. Es war eine lange Saison für die Skifahrer, 6 Alpencuprennen, dazu Deaflympics und Italienmeisterschaft lag allen auf den Beinen. Im Jahre 2004 wird diese Meisterschaft wieder fortgesetzt.

ITALIENMEISTERSCHAFT SKI UND LANGLAUF



Diese Meisterschaften wurde vom Delegierten des Comittees Veneto FISS, Herrn Claudio Geronazzo, mit finanzieller Unterstützung von FISS/CONI organisiert.

Trotz sehr schwacher Beteiligung – der Verband hat es wieder einmal versäumt und das Programm erst 2 Wochen vor der Meisterschaft verschickt – wurde sie durchgeführt, der Bewerb Langlauf mußte wegen Schneemangel ausfallen.

Am ersten Tag, nämlich im Slalom, starteten nur eine Dame und zehn Herren. Es gewann unser Mitglied Vittorio Palatini vor Marco Fontanive (BL). Rudi Hofer kam auf den 3. Rang vor Reini Dorfmann.

Der 2. Tag war Samstag und somit kamen von unserer Mannschaft 5 Fahrer hinzu (eine Woche zuvor waren unsere 3 Athleten aus Schweden von der Deaflympic zurück) und so beherrschten die Südtiroler die Meisterschaft. Es gewann wie erwartet der neue Weltmeister Santini.

Es war eine gut organisierte Veranstaltung und das Wetter war herrlich. Aber schade, dass es sehr wenig Teilnehmer gab und viele Wintersportvereine wie Trento, Verona, Monza –um einige zu nennen- fernblieben. Hoffentlich bleibt es eine Ausnahme.

LANGLAUF BEI HÖRENDE



Seit Jahren ist unsere Langläufergruppe wie auch bei anderen Vereinen Italiens stark geschrumpft, da der ersehnte Nachwuchs fehlt. Die italienische Langlaufmeisterschaft ist deshalb seit einigen Jahren ausgefallen.

Unser Mitglied Hansjörg Huber war mehrmals Italienmeister. Er widmet weiterhin den harten, aber schönen Sport „Langlauf“. Der 46jährige hatte im letzten Winter wieder an drei Volkslangläufen nämlich in Lavazejoch, im Griesertal und in Ridnaun teilgenommen. Bei den teils über 1000 teilnehmerstarken Feld klassifizierte sich Hansjörg meist im vorderen Drittel. Es ist schade, dass die Gehörlosen Italienmeisterschaft nicht ausgetragen wird, Hansjörg hätte wirklich gute Chancen auf den Titel.

Am **23. Januar 2003** fand auf Lavazeipass, oberhalb von Obereggen, bei kalten Schneeverhältnissen der 26.Lavazeiloppet-Wettkampf (ca.300 Athleten) über 22km im klassischen Stil statt. Auffällig war bei diesem Rennen die starke Zunahme der Athleten aus den ehemaligen Oststaaten und Nordeuropa, die drei Tage später wieder beim bekannten Volkslanglauf Marcialonga im Fleimstal teilnahmen. 1. Platz: Gutierrez Juan Jesus (Spanien) 52.06 Min. Hansjörg erzielte den guten 65. Platz, er benötigte ca 70 Min.

Am **16. Februar 2003** beteiligen sich rund 2000 Freizeitläufer und Profis aus 29 Nationen am 20.Gsiesertalllauf (42km bzw.28km), welcher perfekt organisiert wurde. Unter den Läuferinnen und Läufern waren auch zahlreiche Behindertensportler, welche die Strecke mit bemerkenswerten sportlichen Leistungen sehr gut meisterten. Auf den ersten 10km kam der Rückenwind den Läufern entgegen und auf den folgenden Streckenabschnitten war er als Gegenwind äußerst unangenehm und kräftezerrend. Huber Hansjoerg brauchte bei 42 km Lauf 2 Std. 14 Min (263.Platz), Bester wurde wieder der Spanier Läufer Gutierrez Juan Jesus mit 1 Std.34 Min.



Weiter Toi Toi Hansjörg!

RODELRENNEN IN JAUFENTAL



Das traditionelle Rodelrennen wurde am 18.01.2003 durchgeführt. Wie seit Jahren fuhren die Konkurrenten auf der schönen Naturbahn im Jaufental. Dieses Rennen wurde auch als Jubiläumsrennen bezeichnet, denn die Rennen fanden schon seit 25 Jahren statt. Die Rennbahn war schnell und in den Kurven eisig, es fordert Können und Mut. 6 Damen und 14 Herren aus Südtirol sowie 4 Gäste aus Nordtirol waren am Start.

Rosa Pflug legte eine überraschend schnelle Zeit vor, welche nur von Rodel-As Turin Hanno unterboten wurde. Erwartungsgemäß Bestzeit erzielte der Nordtiroler Josef Penz, während unser Dauergast Matthias Proll (67 Jahre alt) tapfer ins Ziel durchhielt. Bei der schönen Preisverteilung und guter Stimmung danken wir den Organisatoren Turin Hanno und Heinrich Kofler für die gut gelungene Durchführung.

Junior		1. Lauf	2. Lauf	Total
1. Pichler Fabian	Südtirol	2.35.66	2.32.66	5.08.32
Damen				
1. Pflug Rosa	Südtirol	1.39.39	1.38.50	3.17.89
2. Pichler Margareth	Südtirol	1.44.31	1.46.03	3.30.34
3. Paris Sonja	Südtirol	1.46.41	1.54.30	3.40.71
4. Rieger Daniela	Südtirol	2.08.93	2.04.63	4.13.56
5. Dejaco Christa	Südtirol	2.33.32	2.32.30	5.05.62
6. Eppacher Hilda	Südtirol	5.48.84	3.55.45	9.44.29
Herren				
1. Turin Hanno	Südtirol	1.40.40	1.36.58	3.16.98
2. Winkler Andreas	Südtirol	1.44.51	1.40.45	3.24.96
3. Rabensteiner Oswald	Südtirol	1.40.94	1.48.19	3.29.13
4. Hofer Rudolf	Südtirol	1.47.94	1.42.46	3.30.40
5. Weifner Karl	Südtirol	1.50.45	1.44.31	3.34.76
6. Watschinger Karl	Südtirol	1.53.62	1.45.05	3.38.67
7. Eppacher Josef	Südtirol	2.01.65	1.47.80	3.49.45
8. Dejaco Elmar	Südtirol	2.00.84	2.01.59	4.02.43
9. Pilsner Rudolf	Südtirol	2.04.22	2.04.94	4.09.16
10. Kofler Heinrich	Südtirol	2.08.06	2.14.91	4.22.97
11. Priller Christian	Südtirol	2.30.42	2.13.72	4.44.14
12. Kössler Anton	Südtirol	2.17.59	2.28.27	4.45.86
13. Mur Peter	Südtirol	2.30.58	2.18.98	4.49.56
14. Cusini Alex	Südtirol	2.38.48	2.51.18	5.29.66
Gäste				
1. Penz Josef	Tirol	1.27.40	1.23.92	2.51.32
2. Oberleiter Franz	Tirol	1.31.69	1.30.21	3.01.90
3. Stöckl Hans	Tirol	1.45.58	1.44.72	3.30.30
4. Proll Matthias	Tirol	2.07.44	1.59.74	4.07.18

ITALIENMEISTERSCHAFT IN SANTA MARINELLA (ROM)



Der Italienische Gehörlose Sportverband FISS schickte uns das Programm erst 2 Wochen vor dem Turnier. Das war ärgerlich, denn ausgerechnet am selben Tag gab es das internat. Turnier in München. Unsere Spieler freuten sich bereits auf das Turnier in München und hatten schon alles geplant. Nun wurde entschieden, dass die halbe Mannschaft zur Italienmeisterschaft fährt und die andere nach München. Pixner Volkmar und Schrott Edmund fuhren in den Norden (siehe eigene Bericht) und die stärkeren Spieler Paris Sonja, Mair Stefan und Dejaco Elmar nach Santa Marinella. Die Veranstaltung fand am 7. und 8. Juni statt. Es kamen wie im Vorjahr wieder viele Jugendliche aus Palermo. Aus dem letzten Jahr kannten wir 3 gute Spieler, ansonsten sind viele neu. Sie kommen direkt von einer Schule. Wenn sie die Schule abgeschlossen haben, dann kommen sie wahrscheinlich nicht mehr. Schade!!! Hoffentlich werden die guten Spieler einem hörenden Verein beitreten, dann würden sie dem Badmintonsport weiterhin erhalten bleiben. Mit dabei war wieder der einzige Mailänder Mauri Davide.

Wieder gewann die Favoritin Sonja Paris. Seit 7 Jahren ist unschlagbar. Mair und Dejaco könnten Silber und Bronze erringen. Beim Herrendoppel sowie Mixed könnten wir die Anzahl der Italienmeistertitel erhöhen. Es siegten unser Duo Mair/Dejaco und Paris/Mair.

Ergebnisse:

DAMEN EINZEL

1. Paris Sonia	Südtirol
2. D'Amico Irene	Sizilien
3. Stagno Agostina	Sizilien
3. Sposito Corinne	Sizilien
5. Geata Daniela	Sizilien

HERREN EINZEL

1. Mauri Davide	Milano
2. Mair Stefan	Südtirol
3. Dejaco Elmar	Südtirol
3. Cannella Daniele	Sizilien
5. Rizzo Gian Paolo	Sizilien

HERREN DOPPEL

1. Dejaco/Mair	Südtirol
2. Cannello / Cottone	Sizilien
3. Spica / Oneri	Sizilien
3. Tomasello / Barone	Sizilien
5. Vallone / Rizzo	Sizilien
6. Finocchio / Colombo	Sizilien

MIXED

1. Mair/Paris S.	Südtirol
2. Rakib / D'Amico	Sizilien
3. Vinci / Mangano	Sizilien
3. Tomasello / Sposito	Sizilien
5. Spiga / Stagno	Sizilien

BADMINTONTURNIER IN MÜNCHEN



Unsere Mitglieder Schrott Edmund und Pixner Volkmar mussten diesmal ganz alleine auskommen, denn wie bereits beim vorherigen Artikel erwähnt, fand am gleichen Tag die Ital. Meisterschaft statt und die Zugpferde Paris, Mair und Dejaco fuhren nach Santa Marinella. Edmund und Volkmar sind es ungewöhnt, für alles selbst zu sorgen, wie z.B. Hotel Rechnung, Treffpunkt, Turnhalle finden, usw..... Erste Probe!!! Ausser einem kleinen Irrtum hatten sie es doch geschafft. Nicht tragisch.

Dort in München gab es am 7.-8.6.2003 ein großes Jubiläumsturnier mit Badminton, Fußball- und Tennis, organisiert vom Gehörlosen Bergfreunde München. Es wurden nur Mixedspiele ausgetragen. Aufgrund geringer Teilnahme konnten die Mixedbegegnungen schnell ausgetragen werden. Dann fanden am 2. Tag auch Doppelspiele statt, aber ohne Prämie. Unsere beiden Herren bekamen 2 Damen aus München zugelost, so durften sie mitspielen. Überraschend erzielte Schrott mit Probst aus München den 3. Platz. Pixner erreichte mit Streifinger aus München zufrieden den 10. Platz.

MIXED:

1. Salzmann / Milles (Schwäbisch)
2. Ehrecke / Steinlein (Fürth 1)
3. Probst / **Schrott** (München / **Südtirol**)
10. Streifinger / **Pixner** (München / **Südtirol**)

HERREN DOPPEL:

1. Lochmann / Mezej (Nürnberg)
2. Eckharter / Frauscher (Salzburg)
3. Salzmann / Zeilmaier (München)
4. **Pixner / Schrott** (**Südtirol**)

BADMINTON-RANGLISTENTURNIERE BEI HÖRENDE

- Vom 1.-2. Februar 2003 nahm Paris Sonja zum dritten Mal als einzige Gehörlose unseres Vereins bei der **hörenden Badminton-Italienmeisterschaft** in Florenz teil. Hier gab es keine Badmintonvereine. Der FIBa (ital. Hörende Badmintonverband) beabsichtigte, das Turnier in Florenz auszutragen, um es dem Publikum vorzustellen und für den Badmintonsport zu werben. Die Spielhalle des Fußballverbandes ist so stark verglast, dass sie aufgrund der Sonneneinstrahlung einen Spielbetrieb unmöglich macht. Noch schlimmer war der Zustand des Bodens. Das Parkett war frisch geölt und extrem rutschig. Viele Vereine protestierten. Das Turnier begann erst nach 2 Stunden Verspätung. Sonja spielte nur im Einzel. Sie verlor bei allen Spielen schon in der zweiten Runde.
- Am 23.2.2003 fand die **allgemeine Regionalmeisterschaft** in Brixen statt. Sonja Paris entschied sich, teilzunehmen. Schrott wusste nichts von dieser Meisterschaft, da ihn der SSV Brixen nicht informiert hat. Im Einzel erreichte Sonja den 3. Platz und im Mixed mit dem Spitzenspieler Oliver Scanferla aus Brixen ebenfalls den 3. Platz.
- Beim letzten Spiel im Frühjahr machte Schrott Edmund bei einem **Ranglistenturnier „C“** in Verona einen guten Platz. Schon langsam machte ihm aber beim Badminton keinen Spaß.

NEUGKEIT: FREILUFT BADMINTON !



Schon gehört, Badminton spielen „ohne Dach“ (Halle)? Eigentlich noch nie ausgetragen, aber diesmal gab es dies wirklich.

In Ruhpolding bei Traunstein (D) entstand eine neue Freizeit-Sportart, Freiluft-Badminton, organisiert von GSV Traunstein. Gar nicht schlecht. Elmar Dejaco und Sonja Paris nahmen am 26.7.2003 bei diesem Turnier teil. Sie sind sehr gespannt. Zu dieser Zeit war das Wetter sehr schön und heiß. Ausgetragen wurde es in Form von Doppelspielen. Während dem Turnier war es nicht leicht, da es viel Technik und Konzentration erforderte, z.B. gegen Wind, Sonneblende, und Kraft brauchte man auch. Die Südtirolerin Sonja gewann zusammen mit Klimke aus Traunstein vor Pfeiffer/Neusinger und Gaderbauer/Rambau. Elmar mit Partner Zeilmaier aus München schafften problemlos den Turniersieg. Der Freund Roberto von Sonja machte erstmals Bekanntschaft mit Badminton und spielte mit Lohwieser aus Traunstein. Zwar verloren sie alle Spiele, aber es machte ihm sichtlich Spaß. Es fand nicht nur Freiluft -Badminton, sondern auch Fußballspiele statt. Nach dem Turnier trafen alle an der Hütte eines Museums in Umgebung von Wald in Ruhpolding. Es gab eine gute Stimmung.



An der Reihe: Elmar Dejaco, Sonja Paris, Roberto Venturi

DAMEN DOPPEL

1. **Paris/Klimke** (**Südtirol**/Traunstein)
2. Pfeiffer/Neusinger (Nürnberg/Traunstein)
3. Gaderbauer/Rambau (München)
4. Beier/Hansmann (München)

5. Nicole/Fabiola
6. Amilia/Petes

HERREN DOPPEL

1. **Dejaco**/Zeilmaier (**Südtirol**/München)
2. Frauscher/Eckharter (Salzburg)
3. Odorfer/Hilderand (Traunstein)
4. Rambau/Gaderbauer (München)
5. Pfeiffer/Kerndl (Nürnberg)
6. Venturi/Lochmann (Bologna/Traunstein)

30 JAHRE JUBLIÄUM UNSERER SPORTGRUPPE



Die **Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe** feierte heuer das **30 – jährige Bestehen**. Es war eine lange Zeit, seit 1973, angefangen bei einer Handzahl Mitglieder,



stieg die Mitgliederzahl auf über 60. Die Sportgruppe erlebte viele schöne Momente, es gab viele Erfolge. Hauptzweck war und ist die Förderung des aktiven Sports und Teilnahme an verschiedenen Gehörlosenmeisterschaften wie Staatsmeisterschaft, Alpencup, Internationale Veranstaltungen usw. Aber auch der Breitensport und das gesellige Zusammensein bei verschiedenen Feiern wie Vereinstörgellen, Silvesterfeiern, usw. kam nicht zu kurz. Es traten in dieser Zeit viele Sportgroßen hervor, einige unserer Sportler feierten große Erfolge bei den Deaflympics und Europameisterschaften. Die Südtiroler Gehörlosensportgruppe erarbeitete international einen guten Ruf und gilt überall als beispielhaft gut geführter Verein. Vorrangig war immer die Förderung der jungen Südtiroler Gehörlosen, die großen Talente weiter an die Spitze zu formen und finanziell sowie materiell zur Seite zu stehen.

Zu diesem Anlass wurde am 6. und 7.9.2003 ein Jubiläumfest mit internationalem Badmintonturnier in Kaltern und internationalem Mountain Bike Rennen (DEAF MTB CUP - siehe eigene Bericht) in Eppan ausgetragen.

Am 6. September fanden sich Badmintonspieler aus Fürth, Nürnberg, Salzburg und Südtirol in Kaltern ein. Trotz der geringen Teilnehmerzahl wurde trotzdem gespielt, es wäre schade, wenn es ausfällt. Es wurden Spiele in Form von Einzel, Doppel und zusätzlich Mixed ausgetragen. Es waren nur 4 Damen und 12 Herren dabei. Aus unser erfreulichen Sicht gewannen im Einzel Sonja Paris und Stefan Mair das Turnier. Priller erreichte den guten 3. Platz. Aber auch die anderen Südtiroler kämpften mit und erreichten gute Plätze.

Ergebnisse:

DAMEN EINZEL:

1. **PARIS Sonja** (Bozen)
2. **PFEIFFER Ursula** (Nürnberg)
3. **WALTL Sylvia** (Salzburg)
4. **SÖLTER Janett** (Fürth)

DAMEN DOPPEL:

1. Waltl/Pfeiffer
2. Sölter/Ehrecke

HERREN EINZEL:

1. **MAIR Stefan** (Bozen)
2. **HANGL Michael** (Salzburg)
3. **PRILLER Christian** (Bozen)
4. **SCHORTT Edmund** (Bozen)
5. **KERNDL Oliver** (Nürnberg)
6. **DEJACO Elmar** (Bozen)
7. **MEZEJ Jan** (Fürth)
8. **ECKHARTER Rudolf** (Salzburg)
9. **ZIMMERMANN Andreas** (Fürth)
10. **LIENBACHER Helmut** (Salzburg)
11. **PIXNER Volkmar** (Bozen)
12. **STEINLEIN Harald** (Fürth)

HERREN DOPPEL:

1. Hildebrandt/Pfeiffer
2. Hangl/Eckharter
3. Steinlein/Zimmermann
4. **Priller/Mair**
5. **Schrott/Pixner**
6. **Dejaco/Lienbacher**

MIXED:

1. Pfeiffer/Krendl (Fürth)
2. Waltl/**Schrott** (Salzburg/**Bozen**)
3. Ehrecke/**Dejaco** (Fürth/**Bozen**)
4. Sölter/Eckharter (Fürth/Salzburg)

Der Jubiläumsball wurde am Abend in einem schönen antiken Saal in Girlan gefeiert, welcher von der Gemeinde Eppan kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, an dieser Stelle ein Vergelt's Gott!

Dort fand die tolle Preisverteilung mit vielen Sachen statt. Die Trophäen für die Gewinner haben Paris S. und Winkler Andreas selbst gebastelt. Tolle Idee! Es wurde lange gefeiert, nur die MTB'ler schlichen früher in das Bett da sie am drauffolgenden Tag noch ein Rennen haben.

BADMINTONTRAINING



Jeden Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr

Alle Mitglieder sind herzlich willkommen. **Bitte** diese Turnhalle immer mit einer größeren Teilnehmeranzahl benutzen, weil die Gemeinde manchmal kontrolliert. Falls es öfter geringere Teilnehmer gibt, ist es möglich, dass die Gemeinde in Zukunft unsere Turnhallebenutzung streicht. Auch Jugendliche, die noch keine Mitgliedschaft haben, können die Halle benutzen.

ORIENTIERUNGSLAUF- BERICHTE



VOLL KONZENTRIEREN MIT DEM KOMPASS UND OL-KARTE

OL, was ist das? OL ist die Abkürzung von Orientierungslauf. Vor einigen Jahren hat die Südtiroler Gehörlosensportgruppe eine Sektion von OL gegründet. OL bedeutet, sich in der freien Landschaft zu orientieren, die Route selbst zu wählen, die Kontrollposten mit bestimmten Nummern zu entdecken und das Ziel zu erreichen.

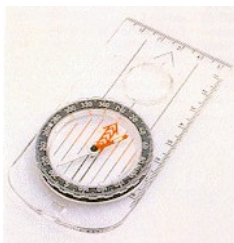
Heuer gab es keine OL-Italienmeisterschaft für Gehörlose, weil sie aus den verschiedenen Gründen niemand bereit war, zu veranstalten. Unser OL-Leiter, Hansjörg Huber, unsere OL-Mitglieder der SGSG, Rosa Pflug, Alex Cusini, Rosaria Travella, Anton Kössler, Andrea Santini und Marlene Tutzer finden es schade, aber sie lassen diesen Sport nicht im Stich. Heuer haben sie wieder ziemlich oft bei den vielen hörenden Rennen in Italien mitgemacht. Dort haben sie tolle und auch wichtige Erfahrungen gesammelt.

Besonders ist der OL in der hörenden Gruppe dank der verschiedenen Kategorien einfach und locker, weil die Gehörlose jedes Rennen mitmachen dürfen, egal ob es für Italien- oder Regionalmeisterschaft oder andere Veranstaltung gilt. Bei anderen Sportarten muss man nach bestimmten Kategorie auf folgenden Rennen im Programm achten.

Marlene Tutzer hat in der Kategorie DA gute Plätze geholt. Rosa Pflug ist heuer von der Kategorie D40 auf DC wegen ihrer Schwierigkeit umgestiegen, aber sie war damit sehr zufrieden, weil sie unter dieser Kategorie fast fehlerlos gelaufen ist. So kann sie sich wieder richtig aufbauen. Hansjörg Huber (Kat. H45) hat seine Schwäche über das Orientieren stark aufgebaut. Auch das Ehepaar Rosaria Travella (Kat. D50-60) und Anton Kössler (Kat. H50-60) haben viele Rennen mitgemacht. Das neue Mitglieder Andrea Santini, auch neuer Ski-Deaflympicsieger, hat in der Kategorie HC gut bewährt. Die MBO-Rennen mit dem Mountainbike interessieren Alex Cusini mehr, weil seine Leidenschaft Mountainbike ist. So hat er bei zwei MBO-Rennen mitgemacht.

Im Winter gibt es dagegen die Wettkämpfe SKI-O, ein Orientierungslauf-Rennen mit Langlaufschiern. Es haben sich Hansjörg, Rosa, Rosaria und Anton sehr gefreut und mitgemacht. So haben sie alle viele gute Erfolge nach Hause mitgebracht.

Diese Sportart erfreut nicht nur aktive Athleten, sondern man kann viel Freizeit zu Fuß im Wald, sich in der Natur frei bewegen und in der schönen Landschaft verbringen. Alle, Erwachsene, Senioren, Jugendliche, Kinder und auch die Familie können an einem OL-Wettkampf in der Kategorie Anfänger probieren und mitmachen.



Wer mehr über den OL in Theorie und Praxis wissen oder lernen möchte, wird der OL-Leiter oder auch die obengenannten OL-Mitglieder euch gerne zur Verfügung stehen. Darüber werden sie sich freuen und auf neue Mitglieder hoffen, um die gehörlosen Orientierungsläufer zu verstärken und gemeinsam viel Spaß zu haben.

*D/H bedeuten Kategorie Frauen bzw. Männer

Marlene Tutzer

ITALIENMEISTERSCHAFT IM ORIENTIERUNGSLAUF



Die technische Delegierte für Orientierungslauf (CT) bei FISS, Brunella Grigolli, hat uns im Frühjahr gebeten, die Italienmeisterschaft in Südtirol zu organisieren. Die Südtiroler Gehörlosensportgruppe konnte dies heuer aber aus vielen bereits großen Veranstaltungen nicht noch zusätzlich übernehmen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr 2004 oder 2005 die Meisterschaft in Südtirol organisieren können.

Wie bereits erwähnt fand heuer keine Italienmeisterschaft statt. Schade, denn unsere Erfolgsbilanz wäre sicher um einiges reicher.



Foto: Marlene Tutzer beim Orientierungslauf

INTERNATIONAL DEAF MTB CUP 2003

1. DEAF MTB CUP 2003



Unser erstes Rennen der Serie „DEAF MTB CUP 2003“ fand am 15. Juni 2003 in Castello di Godego bei Treviso statt.

Bei diesem Rennen waren Julius Matovcick, Michael Irsara, Peter Mur, Alex Cusini, Martin Larch, Andreas Winkler und Manuel Dalla Torre anwesend. Letztes Jahr waren wir bei diesem Rennen und so wussten wir wie der Kurs war. Uns allen gefällt diese Strecke besonders, weil sie aus Sprünge, Abfahrten, Slalom, Aufstiege und Brücken bestehen. Der Kurs war 2,45 km lang, die Herren mussten 8 Runden bewältigen und die Damen 6. Diesmal war es wiederum sehr heiß wie letztes Jahr und fast alle Rennfahrer konnten ihre Zeiten vom letzten Jahr nicht verbessern. Es haben 45 Herren und 3 Damen teilgenommen. Es siegte überraschend Andrea Dissegna aus Vicenza vor Cucco Luigi. Dahinter lagen Matovcick und Irsara. Larch und Dalla Torre belegten die Ränge 9 und 10. Winkler schied durch einen Kettenbruch frühzeitig aus. Cusini wurde 17. und Mur 30. Nach dem Rennen gab es eine Prämierung mit schönen Sachpreisen und dann war der schöne Renntag schon zu Ende.

Manuel Dalla Torre

Herren CROSS COUNTRY – Castello di Godego

Pl.	Name	Verein	Zeit	Punkte
1	DISSEGNA Andrea	VICENZA	51,37	100
2	CUCCO Luigi	A.S. MONZA	52,11	85
3	MATOVCKICK Julius	SÜDTIROL	53,24	75
4	IRSARA Michael	SÜDTIROL	55,38	68
9	LARCH Martin	SÜDTIROL	57,02	53
10	DALLA TORRE Manuel	SÜDTIROL	57,19	51
17	CUSINI Alex	SÜDTIROL	1 Runde	44
30	MUR Peter	SÜDTIROL	2 Runde	31
41	WINKLER Andreas	SÜDTIROL	ausgeschieden	

2. DEAF MTB CUP 2003



Zwei Wochen nach Treviso gab es in Prada bei Verona am Samstag den 28.06.03 und am Sonntag den 29.06.03 das 2° DEAF CUP, welches zugleich als Italienmeisterschaft gewertet wurde (siehe eigene Bericht). Dabei waren Manuel Dalla Torre, Martin Larch, Andreas Winkler, Michael Irsara, Alex Cusini und Julius Matovcick.

Am Samstag hatten wir 3 verschiedene Wettkämpfe vor uns und das Wetter war schön. Endlich gab es ein Rennen auf den Bergen, wo die Luft frischer war. Am Nachmittag gab es ein Staffelfahren. Bei diesem haben wir 2 Mannschaften

gebildet. Bei einer Gruppe waren Larch, Irsara und Matovcick. Sie holten den Sieg. Dalla Torre, Winkler und Cusini sind 5 geworden.

Am Sonntag gab es noch den Cross Country. Wir mussten 3 Runden zu je 9 km bewältigen. Es siegte Cucco vor Matovcick, Irsara und Larch.

Dalla Torre konnte in den ersten zwei Runden gut mithalten. Aber in der letzten Runde ist er weit zurückgefallen, weil er keine Kraft mehr hatte. Er wurde 17, jeweils vor Winkler und Cusini. Nach dem Rennen gab es eine lang dauernde Preisverteilung.

Damen CROSS COUNTRY - Prada

Pl.	Name	Verein	Zeit	Punkte
1	Telser Renate	Monza	1.04.39	100
2	Lusente Anna	Verona	1.10.08	85
3	Di Bella Graziella	Trento	1.32.51	75

Herren CROSS COUNTRY - Prada

Pl.	Name	Verein	Zeit	Punkte
1	Cucco Luigi	Monza	1.16.19	100
2	Matovcick Julius	Südtirol	1.17.48	85
3	Irsara Michael	Südtirol	1.24.28	75
4	Larch Martin	Südtirol	1.26.12	68
17	Dalla Torre Manuel	Südtirol	1.42.38	44
18	Cusini Alex	Südtirol	1.45.22	43
19	Winkler Andreas	Südtirol	1.45.24	42



Manuel Dalla Torre in Aktion

3. DEAF MTB CUP 2003



Die Südtiroler Gehörlosensportgruppe organisierte dieses Rennen anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Sportgruppe (siehe eigenen Bericht bei der Badmintonsektion) auf einer schönen Strecke in der Sportzone Rungg in Eppan und rund um den Montiggler See. Zuerst fand am Samstag, 6.9.2003 das Rennen "Cross Country" statt. Diesmal war es das dritte und letzte DEAF MTB Cup Rennen. Es kamen unglaublich über 55 Teilnehmer, vor allem Italienern. Es war ein Rekord in der MTB-Geschichte.

Am Ziel überreichte die Sportgruppe den Teilnehmern kostenlos Mineralwasser, Äpfel, sowie einen kleinen Imbiss. Allen Startern wurde außerdem ein Startpaket überreicht. Am Abend beim Festabend in Girlan war die Preisverteilung mit tollen Sachen.

Am nächsten Tag gab es noch das Staffelnrennen. Überraschend gewann das Team „A“ der Südtiroler GSG (Irsara, Matovics, Dalla Torre) vor den Trentiner und den Vicenzaner.

Ergebnisse:

DAMEN CROSS COUNTRY - Eppan

1. Telser Renate	Monza	1.11.30
2. Lusente Anna	Verona	1.25.21
3. Di Bella Graziella	Trento	1.41.03

HERREN ALLGEMEIN CROSS COUNTRY - Eppan

1. Cucco Luigi	Monza	1.15.14
2. Matovck Julius	Südtiroler GSG	1.17.24
3. Dissegna Andrea	Vicenza	1.19.00
4. Irsara Michael	Südtiroler GSG	1.20.23
7. Larch Martin	Südtiroler GSG	1.26.52
10. Dalla Torre Manuel	Südtiroler GSG	1.30.00
19. Cusini Alex	Südtiroler GSG	1.39.00
22. Winkler Andreas	Südtiroler GSG	1.40.39

DEAF MTB CUP 2003 - GESAMTWERTUNG:



Bei der Gesamtwertung der Herren siegte wiederum Cucco Luigi aus Monza vor Matovck, Irsara und Larch. Dalla Torre wurde 10. bzw. 1. in der Jugendkategorie. Bei der Damenwertung wurde Telser als Sieger prämiert vor Lusente und Di Bella. Unsere Mannschaft konnte heuer erstmals den ersten Platz der Mannschaftwertung übernehmen und zwar mit 1372 Punkten. Dies ist auch ein neuer Rekord der bisherigen Rennserien. Winkler, Mur und Cusini haben für unsere Mannschaft gepunktet.

Herren		1. R.	2. R.	3. R.	Total
1. Cucco Luigi	Monza	85	100	100	285
2. Matovck Julius	Südtirol	75	85	85	245
3. Irsara Michael	Südtirol	68	75	68	211
4. Larch Martin	Südtirol	53	68	57	178
5. Monaco Gianfranco	Trento	63	60	53	176
6. Franchini Mario	Ancona	60	55	60	175
10. Dalla Torre M.	Südtirol	51	44	51	146
15. Cusini Alex	Südtirol	44	43	42	129
26. Winkler Andreas	Südtirol	0	42	39	81
33. Mur Peter	Südtirol	31	0	33	64

DEAF MTB CUP - Gesamtwertung Mannschaft:

1. Südtiroler GSG	1217
2. Monza	929
3. Ancona	914
4. Montebelluna	903
5. Trento	889
6. Vicenza	643
7. Verona	572
8. Milano	368



Die siegreiche Südtiroler MTB Mannschaft v.l.n.r.:
Matovck, Larch, Irsara, Winkler, Dalla Torre und Cusini

KOMPLIMENT FÜR DIE SÜDTIROLER BEI DER ITALIENMEISTERSCHAFT IM MTB - SILBER UND BRONZE



Am 28. und 29. Juni 2003 gab es in Prada bei Verona die diesjährige Italienmeisterschaft im MTB, welche zugleich das 2° DEAF CUP ist (siehe eigenen Bericht).

Am Samstag gab es die beiden Rennen Downhill (Abfahrt) und Uphill (Bergzeitfahren). Beim Downhill hat keiner von unserer Sportgruppe eine Medaille geholt, aber beim Uphill holten Larch Silber und Michael Bronze.

Am Sonntag gab es den Cross Country. Es siegte Cucco aus Monza vor Irsara und Larch. Ein Kompliment für die beiden Spitzensportler.

Ergebnisse MTB Italienmeisterschaft:

Manuel Dalla Torre

DOWNHILL HERREN – Prada

1. Fagnani Paolo	Provolo Verona	03.16.46
2. Monaco Gianfranco	G.S Ens Trento	03.16.61
3. Midolo Alessandro	Monza Brianza MI	03.19.21
6. Larch Martin	Südtiroler GSG	03.39.00
9. Dalla Torre Manuel	Südtiroler GSG	03.47.23
10. Winkler Andreas	Südtiroler GSG	03.47.97
13. Cusini Alessandro	Südtiroler GSG	03.53.27
14. Irsara Michael	Südtiroler GSG	03.54.50

BERGZEITFAHREN HERREN – Prada

1. Cucco Luigi	Monza Brianza MI	09.48.05
2. Larch Martin	Südtiroler GSG	10.50.04
3. Irsara Michael	Südtiroler GSG	11.15.27
6. Dalla Torre Manuel	Südtiroler GSG	11.51.03
8. Cusini Alessandro	Südtiroler GSG	12.07.31
20. Winkler Andreas	Südtiroler GSG	14.33.07

CROSS COUNTRY 27 KM: HERREN 4 RUNDE:

1. Cucco Luigi	Monza Brianza MI	1.16.19
2. Irsara Michael	Südtiroler GSG	1.24.28
3. Larch Martin	Südtiroler GSG	1.26.12
17. Dalla Torre Manuel	Südtiroler GSG	1.42.38
18. Cusini Alessandro	Südtiroler GSG	1.45.22
19. Winkler Andreas	Südtiroler GSG	1.45.24

MANNSCHAFTSWERTUNG

1. GS ANCONA	20 Punkte
2. US Provolo Verona	19 Punkte
3. ASS. Monza	14 Punkte
4. Südtiroler GSG	10 Punkte
5. G.S ENS Trento	9 Punkte
6. GS La Martesana (MI)	6 Punkte
7. GS Sil. Berico ENS (VI)	4 Punkte

INTERREGIONALE MEISTERSCHAFT MTB



Unser erstes Rennen in diesem Jahr hatten wir am 17. Mai 2003 in Lecco. Es war eine interregionale Meisterschaft. Es hatten Michael Irsara, Manuel Dalla Torre, Andreas Winkler und Peter Mur teilgenommen. Insgesamt waren 18 Herren und 1 Dame dabei. Es war eine kurze Strecke am Seeufer, sie betrug 3 km und man musste sie 7 Runden bewältigen. Es gab für unsere Mannschaft gute Ergebnisse. Michael wurde guter 2. hinter Andrea Dissegna, Manuel Dalla Torre wurde zum ersten Mal 6., Andreas Santini und Peter Mur wurden 10. bzw. 17. In der Mannschaftswertung wurden wir 2. Wir waren bei diesem Rennen sehr zufrieden über den Verlauf des Rennens und auch über die Wetterbedingungen.

Ergebnisse:

HERREN – Lecco:

1. Dissegna Andrea	Vicenza
2. Irsara Michael	Südtirol
6. Dalla Torre Manuel	Südtirol
10. Santini Andrea	Südtirol
17. Mur Peter	Südtirol

Manuel Dalla Torre

7. RADKRITERIUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE, SEHBEHINDERTE UND GEHÖRLOSE



Mitte September fand das traditionelle 7. Radkriterium in Kastelbell statt. Dort nahmen 10 Gehörlose, darunter 8 Herren und 2 Damen teil. Weiters beteiligten sich bei diesem Behindertenrennen unzählige Handbiker, Blinde, Sehbehinderte und Amputierte. Das Wetter war herrlich aber sehr windig. Die Strecke betrug 16 km und lag sehr flach. Jeder außer die Kinder mussten 2 Runden zu je 8 km bewältigen. Der starke Wind erschwerte zusätzlich.

Bei Damen errang Paris Sonja mit 29.34 den Sieg vor Pichler Margareth 31.07. „Rennradspezialist“ Cusini Alex verschenkte nichts und siegte überlegen. Dahinter gab es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Manuel Dalla Torre und Hansjörg Huber, wobei letzterer am Ende die Nase vorne hatte. Der Letzte, Rudi Hofer, gab nach einer Runde entkräftet auf, der Wind hat ihn stark zugesetzt. Nach dem Rennen gab es für alle eine Kalte Platte, prämiert wurden alle mit schönen Preisen.

Ergebnisse:

HERREN

1. Cusini Alex	22.07,5
2. Huber Hansjörg	23.07,5
3. Dalla Torre Manuel	23.14,3
4. Winkler Andreas	24.22,7
5. Mur Peter	25.19,4
6. Hunglinger Elmar	28.29,4
7. Pilsner Rudolf	30.56,3
8. Hofer Rudolf	eine Runde

DAMEN

1. Paris Sonja	29.34,9
2. Pichler Margareth	31.07,1

DOLOMITI SUPERBIKE 2003



Am 6. Juli 2003 fand die 9. Auflage des Dolomiti Superbike in Niederdorf statt. Insgesamt haben über 3000 Teilnehmer das Rennen bestritten. Wir fünf Gehörlose haben die Teilnahme an diesem

Rennen als Trainingslauf genutzt. Wie immer gab es 3 verschiedene Strecken, die je nach Schwierigkeitsgrad und Länge zur Auswahl standen.

Bei der längsten Strecke (111km) haben Larch (6:15:41 Std.) und Irsara (6:20:28 Std.) benötigt. Beide sind mit ihrer Leistung zufrieden.

Leider hatte Winkler heuer wieder Pech. Er fiel bei der mittleren Strecke (59km) durch einen Kettenbruch aus. Der Nordtiroler Riedl Georg ist mit 3:34:38 Stunden ins Ziel gekommen.

Bei der kurzen Strecke (28km) verbesserte sich Manuel Dalla Torre mit 15 Minuten die letztjährige Bestzeit. Über diese gute Platzierung (18. von 103) und den persönlichen Erfolg hat er sich riesig gefreut. Sein Rückstand gegenüber dem Erstplatzierten betrug nur 10:10 min.

GESAMTTIROLER MEISTERSCHAFT IM BERGLAUF



Zum 13. Mal organisierte der SV Ratschings heuer am 20. Juli den Wasserfalleralm-Berglauf. Und zum 3. Mal fand parallel dazu die Gesamttiroler Gehörlosenmeisterschaft statt. Der SV Ratschings freut sich immer über die regen Gehörlosen Teilnehmer und heuer

versäumten wieder viele zum Start bei der „Pizzeria zum Sepp“ nach Innerratschings. Das wunderschöne Wetter trägt auch vieles bei. Es herrschte wie den ganzen Sommer durch eine große Hitze, zum Glück lief die Laufstrecke teils durch den Wald und der kleine Gebirgsbach brachte ein bisschen Abkühlung herbei. 16 Gehörlose aus Süd- und Nordtirol, sowie aus München und Ravenna nahmen mit den ca. 80 hörenden Teilnehmer den 5,77 km langen Berglauf in Angriff. Der Höhenmeter betrug ca. 600m. Erstmals gab es heuer je 2 Kategorien bei den Herren (Altersklasse) und bei den Damen (kurze und lange Strecke). Die kurze Strecke betrug ca. 1,7 km, die Teilnehmer fuhren mit dem Lift hinauf und das Ziel ist das gleiche wie bei der langen Strecke.

4 tapfere Damen wählten die lange Strecke und es siegte die erfahrene Südtirolerin Sonja Paris. Bei der kurzen Strecke kam Gerlinde Paris aus Nordtirol als Erste ins Ziel. Bei den Herren gab es diesmal kein Zweikampf wie im letzten Jahr, da der starke Belluner Daniele Belito nicht anwesend war. Martin Larch lief vorne ein einsames Rennen, der überraschend starke Hermann Paris aus Innsbruck wurde 2. verlor auf ihn nur weniger als eine Minute. Bei der Jugendkategorie gewann der Italiener Daniele Jabr.

Nach dem gemütlichen Beisammensein auf der schönen Wasserfalleralmhütte gab es die Preisverteilung, wobei schöne Preise ausgeschüttet wurden.

Ergebnisse Berglauf Ratschings:

Damen - lange Strecke – 5,7 km

1. Paris Sonja	Südtiroler GSG	58.49,2
2. Lenzenwöger Marlene	GSV Tirol	1.03.35,3
3. Ricci Bitti Vanessa	Ravenna	1.11.52,4
4. Hammer Irmgard	GSV Tirol	1.13.14,4

Damen Gehörlose – kurze Strecke – 1,7 km

1. Paris Gerlinde	GSV Tirol	11.47,1
2. Pichler Margareth	Südtiroler GSG	12.18,0

Herren Gehörlose Jugend - lange Strecke – 5,7 km (1968 und jünger)

1. Jabr Daniele	Ravenna	54.11,0
2. Mair Stefan	Südtiroler GSG	56.59,7
3. Schleich Michael	GSV Tirol	1:01.53,1

Herren Gehörlose - lange Strecke – 5,7 km (1967 und älter)

1. Larch Martin	Südtiroler GSG	39.46,5
2. Paris Hermann	GSV Tirol	40.32,0
3. Rieser Kurt	GSV Tirol	51.10,8
4. Penz Josef	GSV Imst	56.59,7

5. Hofer Rudolf
6. Oberleiter Franz
7. Dejaco Elmar

Südtiroler GSG 1:09.24,6
 GSV Tirol 1:26.36,2
 Südtiroler GSG kurze Strecke



Unser Präsident Elmar
 beim Berglauf

ANDERE BERGLÄUFE



In diesem Jahr beteiligten sich unsere Bergläufer wieder fleißig bei verschiedenen Bergläufen. Allen voran Martin Larch, der fast jede Woche seinem Hobby nachfrönt. Vor 5 Jahren kann man die Bergläufe mit der Hand abzählen, heutzutage besteht die Qual der Wahl, es steht eine große Auswahl an Bergläufen, manchmal auch 2-3 am gleichen Tag.

Es gab auch 2 Neueinsteiger, Sonja Paris und der junge Manuel Dalla Torre liefen bei einigen Rennen den Berg hoch. Dagegen mussten Stefan Mair und Reini Dorfmann aufgrund Verletzungen eine längere Pause einlegen, hoffentlich sind sie im nächsten Jahr wieder fit. Der Nordtiroler Kurt Rieser war auch fleißig beim Mitmachen und leistete uns Gesellschaft.

Berglauf ist eine sehr schöne Sportart, immer mit der Natur und der frischen Luft verbunden. Es kann jeder mitmachen, egal ob jung oder alt. Hauptsache, man hat ein bisschen Kondition und man ist naturverbunden. Der Altersdurchschnitt der Teilnehmer ist meistens im mittleren Alter. Man sieht schon mal etliche 60 jährige, die so rüstig aussehen wie manche Jüngeren. Beim Tiefrastenlauf in Terenten hat beispielsweise ein 78 jähriger teilgenommen. Interessierte können sich Informationen und Tipps bei Martin einholen.

Höhepunkt war heuer am 20. Juli die 3. Gesamtiroler Meisterschaft in **Ratschings** (siehe eigenen Bericht).

Einige kleine Berichte von Bergläufen:

- Mitte Mai nahmen Paris Sonja und ihr Freund Roberto beim Berglauf **Terlan-Mölten** teil. Die Strecke betrug 9,5 km mit 970 m Höhenunterschied. Der Weg war schön und steil. Sonja erreichte das Ziel nach 1.32:00 Std und wurde 4. in ihrer Kategorie. Roberto, eigentlich ein Marathonspezialist auf flachen Strecken, lief die ersten 3 km hinauf ehe er in den Gehschritt umstieg. Er erreichte mit 1.10:00 Std. einen guten Platz.
- Anfang Juni bestritten Paris Sonja und Larch Martin das Berglaufrennen von **Algund nach Vellau**. An diesem Tag war es sehr heiß. Sie mussten 8 km mit ca. 600 Höhenmeter bewältigen. Sonja brauchte dazu 1.11.31 Std. und Martin 49.49 Min.
- Mitte August waren Paris Sonja, Larch Martin und Rieser Kurt beim schönen Berglauf von **Kastelruth auf die Marinzner Alm**. Diese Strecke war 6 km lang mit 600 Höhenmeter und ähnelt wie die Strecke in Ratschings auf die Wasserfaller-Alm. Die Zeiten: Sonja 58.21 Min., Martin 39.39 Min. und Kurt 47.41 Min.
- Am 12.10.2003 trafen sich Larch Martin und Paris Sonja ohne abzumachen vor dem Start zum Berglauf von **Dorf Tirol nach Muthof** (5,6 km mit 800 Hm). Diese Strecke ist besonders sehr steil, es war aber schön herbstlich bunt. Martin schaffte die Strecke in 42,8 Min., Sonja in 54,6 Min.

- Bei den Bergläufen auf die Kasseler Hütte im Ahrntal und auf die Tiefrastenhütte in Terenten, bei denen Martin Larch, Manuel Dalla Torre und Kurt Rieser mitmachten, gab es ein einmaliges Erlebnis und zwar: im Ahrntal schneite es heftig, man müsste durch ca 25cm Neuschnee stapfen in Terenten war es sehr kalt und am Ziel befanden sich 40 cm Schnee



Kurt, Martin und Manuel beim letzten Berglauf auf der Tiefrastenhütte. Im Hintergrund der eingeschneite Tiefrastensee.

VEREINS- WANDERUNG DURCH DIE SCHLUCHT DES RIO MANDRAGA BZW. VAL DI SORDA (VR)

Am 5. Juli 2003 trafen 9 Personen pünktlich in Bozen ein und fuhren mit dem Kleinbus von der Sportgruppe nach Affi, wo noch der Freund von Paris Sonja hinzukam. Anschließend fuhren wir über Fumane nach Roncomerlo zum Parkplatz. Ab jetzt ging es los. Wir waren ganz neugierig und aufgeregt. Wir gingen durch die Schlucht des Rio Mandraga. Dort gab



es auf dem Weg nach Molina viele kleine ganz schmale Stege, zick-zack, buschiger Urwald, sehr kühl, feucht, rutschig, tiefe Wasserfälle. In der Nähe von Spazio gibt es fast alle Häuser, wo die Marmordächer befestigt sind, und auch den Weg der beiden Seiten mit Marmorplatten gesäumt sind. Als wir in einem Dorf Cerna ankamen, ruhten wir uns bei Mittagspause auf der Wiese aus. Danach gingen wir in Richtung di Val Sorda, eine andere Schlucht „taube

Tal“. Diese Schlucht war seltsam, sehr ruhig, aber kritischer und talabwärts!! Wir mussten uns konzentrieren, da es gab viele riesigen Steinen, die wir durch den Steinhöhlen klettern bzw. hindurch gehen mussten, und schmalen Wegen, die wir mit Hängeband festhalten mussten. Es war wirklich interessant und wir brauchten insgesamt ca. 8 Stunden. Alle waren erschöpft, aber überglücklich. Am Parkplatz stand eine Bar. Wir hatten Durst. Anschließend aßen wir Pizza gemütlich und friedlich in St. Peter, ein paar Kilometer entfernt von Roncomerlo. Danach brachten wir mit schöner Erinnerung nach Hause auf.

Christa Dejaco

VEREINS- TÖRGELLEN

Am 25.10.2003 fand unser diesjähriges Törggelen in Oberschol bei Mölten statt. Als Einziger (!) nahm Rudi Hofer die angekündigte Wanderung von Vilpian nach Oberschol bei Mölten und es dauerte gut eine halbe Stunde – sehr fleißig! Die restlichen Gehörlosen fuhren am Nachmittag mit dem Auto hinauf. Dann machten die eine Hälfte einen Spaziergang und die andere Hälfte verschwand in die warme Bar. Frau Montel fand während dem Spaziergang viele Pilze. Bis Mitternacht ließen sich 30 Gehörlose, vorwiegend aus Südtirol, einige aus Deutschland und Österreich, mit einem köstlichen Essen verwöhnen. Es gab gute Stimmung.

FUSSBALL- WANDERPOKALSPIEL



Das traditionelle Fußball-Wanderpokalspiel gegen unsere Schicksalsgenossen aus Nordtirol fand dieses Jahr mit Hinspiel in Burgstall und Rückspiel in Zirl bei Innsbruck statt. Diesmal stand die Entscheidung, wer den Wanderpokal für immer behalten darf. Es ist dies der 3. Wanderpokal. Das System ist immer so: jedes Jahr gibt es eine Begegnung mit Hin- und Rückspiel und wer das Ergebnis zu seinen Gunsten hat, kann den Wanderpokal mitnehmen. Wer als erster erreicht, 3 mal die Wandertrophäe zu erringen, kann den Wanderpokal für immer behalten. Unseren nördlichen Nachbarn ist dies schon 2 mal gelungen. Vor den heurigen Begegnungen stand es 2:2 und es ist das Entscheidungsjahr.

Am 12. Juli organisierte Stefan Mair das Hinspiel auf dem schönen Fußballplatz von Burgstall mit anschließendem Grillfest. Stefan ist es gelungen, den Fußballplatz kostenlos zu bekommen. Ein Dank gilt ihm, ebenso den vielen Helfern für den guten Ablauf der Grillparty. Es kam überraschend viel Publikum aus Nordtirol. Anscheinend hat es den Tiroler Kicker Flügel verliehen, sie gewannen das Spiel mit 3:2. Die Tore für uns erzielten Stefan Mair aus einem Elfer und Dalla Torre Manuel. Bei unserer Mannschaft kamen viele junge Spieler zum Einsatz, wir spielten nicht schlecht, aber unser bester Spieler Markus Eppacher fehlte an allen Ecken und Enden. Einige Tage zuvor hat er sich bei der Arbeit arg an der Hand verletzt und bekam einen Gips umgewickelt.

Ende August fuhren wir mit geringen Erwartungen zum Rückspiel nach Zirl. Es gilt, mindestes ein 2:0 zu machen, welches ein schwieriges Unterfangen war, zudem Markus Eppacher wieder fehlte. Trotz gutem Spiel und hartem Kampf unterlagen wir mit 0:3 Toren. Nach Spielschluss blieb uns nichts anderes übrig als unseren Gegner zu gratulieren. Diesmal war Tirol zugegeben wirklich eine Nummer stärker. Nächstes Jahr beginnt das Erringen des Wanderpokals wieder von Null und wir werden die Ärmel hochkrepeln. Nach dem Spiel gab es im Gehörlosenheim in Innsbruck eine Grillparty, bei dem einige schöne Gaudi-Spiele geboten wurden und wir unseren Gegner auf den 3. Wanderpokalsieg anstoßen.



Watschinger Karl

Hockend: Mair Stefan, Haller Peter, Schrott Edmund, Daldos Georg, Larch Martin

Steh
end:
Dalla
Torre
Man
uel,
Rab
enst
einer
Osw
ald,
Grün
felde
r
Andy
,
Pitsc
hiele
r
Reini
,
Santi
ni

Andr
eas,

!!!! NEU !!!!

TURNHALLE IN BOZEN

Jeden 2. Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr

Die Sportgruppe hat eine Turnhalle in der Gewerbeoberschule „Max Valier“, Sorrentostraße besorgt. Der Verantwortliche ist Reinhard Dorfmann. Er wird verschiedene Turnübungen, Ballspiele, usw. beibringen.

Alle Mitglieder und Jugendlichen sind herzlich willkommen.

festgelegte Termine für die Benützung der Turnhalle:

- | | |
|---------------|--------------|
| - 25. 11.2003 | - 2.3.2004 |
| - 9.12.2003 | - 16.3.2004 |
| - 13.01.2004 | - 30.03.2004 |
| - 27.01.2004 | - 13.4.2004 |
| - 3.02.2004 | - 27.4.2004 |
| - 17.2.2004 | |

PROGRAMMVORSCHAU 2004

20.-21.12.2003	1. SKI Alpencup in Jasná (Slowakei)
17.-18.1.2004	2. SKI Alpencup in Sappada (BL)
19.-21.03.2004	3. SKI Alpencup in Práded (CZ)
Februar 2004	Gesamttiroler SKI Meisters. in Mieders
März 2004	Gedächtnisrennen Rottenst. in Ritten
Mai 2004	1. DEAF MTB Cup in
Juni 2004	2. DEAF MTB Cup in
September 2004	3. DEAF MTB Cup in

ORGANSATIONEN 2004

Folgende Veranstaltungen werden wir organisieren:

- Gesamttiroler Rodelmeisterschaft in Jaufental im *Jänner*
- Gesamttiroler Skimeisterschaft in Ratschings im *April*
- Gesamttiroler Berglaufmeisterschaft in Ratschings im *Juli*

ITALIENMEISTERSCHAFTEN FISS

Februar 2004	Alpin Ski in Sappada (I)
April 2004	Badminton in Bozen
Mai 2004	Orientierungslauf in Südtirol
Juni 2004	MTB in
September 2004	Halbmaratonin in Südtirol

EUROPA- UND WELTMEISTERSCHAFTEN

14.-19.2.2004	EM Wintersport in Füßen (GER)
17.-20.3.2004	EM Leichtathletik in Sofia (BUL)
17.-24.4.2004	EM Handball in (ITA)
11.-18.6.2004	EM Wasserball in Ljubiana (SLO)
10.-17.7.2004	EM Tennis in Pao (FRAU)
....7.2004	WM Golf in Stockholm (SWE)
26.-28.8.2004	EM Orientierungslauf in Cesis (Litauen)
13.-18.9.2004	EM Radrennen in Landshut (GER)

DIE SPORTGRUPPE WÜNSCHT ALLEN IM VORAUSS EIN

FRÖHLICHES
WEIHNACHTSFEST
UND
EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR 2004!

